



Regierungsrat Stefan Kölliker

Rorschach, 13. November 2020

Hochschultag 2020

Laudatio Franco De Zanet

Lieber Franco
Geschätzte Damen und Herren

Franco und ich kennen und schätzen uns – also zumindest bei einem von uns beiden bin ich mir dessen sicher - seit ich 2008 in die Regierung gewählt wurde. Das ist schon eine ganze Weile her. Seine Mitgliedschaft im Hochschulrat der PHSG dauerte jedoch länger, nämlich ganze 16 Jahre. Ich schätze mich glücklich, dass ich auf ihn als Weggefährten zählen durfte. Nicht nur als Vize-Präsident des Hochschulrates der PHSG sondern auch als Mitglied des Erziehungsrates, oder wie er neu heisst: des Bildungsrates. Ich freue mich sehr, heute den Anerkennungspreis für die Förderung der st.gallischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung an Franco übergeben und ein paar Worte zu seiner Ehrung sagen zu dürfen. Geschätzte Damen und Herren, erlauben Sie mir ein paar Fakten, Highlights und persönliche Eindrücke der vergangenen Jahre mit Ihnen zu teilen.

Franco De Zanet, Unternehmer aus Kaltbrunn und Mitglied der FDP, hat seit dem Jahr 2004 mit viel Engagement die heutige Pädagogische Hochschule St.Gallen mitgestaltet. 2004 wurde er in den Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Rorschach (PHR) gewählt. Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit setzte er sich für die erfolgreiche Zusammenführung der PHR und der PHS zur heutigen Pädagogischen Hochschule St.Gallen ein, welche 2007 entstand. Dass dieser Zusammenschluss anspruchsvoll war, ist ein offenes Geheimnis – und das war dir, Franco, stets bewusst, weshalb du dich intensiv mit diesem Prozess beschäftigt hast. Dabei hast du das Rektorat auch während den teilweise schwierigen Phasen begleitet. So nahmst du beispielsweise an internen Aussprachen teil und setztest dich für zusätzliche Unterstützungsmassnahmen ein.



Franco, der Hüter der Qualität

Eine hohe Qualität der Lehrerinnen- und Lehrerbildung waren Franco sehr wichtig. Gerade im Zusammenhang mit den nationalen Diskussionen zum Thema Lehrerinnen- und Lehrermangel setzte er sich mit Vehemenz dafür ein, dass die anspruchsvolle Ausbildung für einen verantwortungsvollen Beruf nicht mit «Schnellbleiche-Ausbildungen» verwässert wird und damit die Bildung langfristig Schaden nimmt. Das Thema Qualitätssicherung brachte Franco auch über die diversen Sparrunden, welche er während seiner Amtszeit als Vizepräsident des Hochschulrats begleiten durfte, immer wieder in die Diskussion ein. Er wies dabei mit Nachdruck darauf hin, dass zwar auch die Bildung ökonomisch nachhaltig denken und handeln müsse, dass sich aber übertriebene Sparmassnahmen unweigerlich langfristig auf die Qualität auswirken und daher zu vermeiden seien.

Franco setzte sich für ein wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem der Hochschule ein. Das Schliessen von Qualitätskreisläufen waren für ihn keine leeren Worthülsen, sondern eine Voraussetzung für ein funktionierendes Qualitätsmanagement. Wie wichtig ihm die Qualität der Hochschule ist, zeigte sich beispielsweise auch während dem Akkreditierungsprozess, den die PHSG nicht zuletzt auch dank seiner Unterstützung im Jahr 2019 erfolgreich abschliessen konnte.

Franco, der offene und inspirierte Entwickler

Franco De Zanet förderte eine kontinuierliche Weiterentwicklung der PHSG zu einer innovativen Hochschule. So unterstützte er beispielsweise die Erweiterung des gesetzlichen Grundauftrags der PHSG mit der Ausbildung von Lehrpersonen auf der Sekundarstufe II. Er brachte sich konstruktiv kritisch in die diversen Strategieentwicklungsprozesse der Hochschule ein und setzte sich stark dafür ein, dass die PHSG sichtbare Strategieschwerpunkte setzt. Und auch dafür, dass das Thema Digitalisierung fundiert, aber gleichzeitig auch mit einer gewissen zeitlichen Dringlichkeit vorangetrieben wird.



Franco De Zanet war aber auch ein sehr interessierter und offener Vizepräsident des Hochschulrats. Das zeigte sich nicht nur an seiner konstruktiven Arbeit im Rahmen der Hochschulratssitzungen, sondern auch an seinem Interesse an den verschiedensten ausländischen Bildungssystemen. So nahm an jeder Bildungsreise des Hochschulrats ins Ausland teil – vor allem dann wenn es mir nicht möglich war – und nutzte damit die Gelegenheit, sich vor Ort über neue, kontroverse und spannende Konzepte zu informieren, sich über deren Vor- und Nachteile ein Bild zu machen und setzte sich auch dafür ein, dass mögliche Transfers von positiven Elementen in das Ausbildungskonzept der PHSG geprüft wurden. Obwohl die Mitarbeitenden dadurch einer erhöhten Arbeitsbelastung ausgesetzt waren, lag Franco ihr Wohl stets am Herzen.

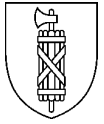
Nebst dem wissenschaftlichen Anspruch, war Franco auch der Bezug zum Berufsfeld Lehrerin und Lehrer von zentraler Bedeutung. Die Erfahrung und der enge Bezug zum Berufsfeld, welche Franco dank seiner rund 16 Jahre als Mitglied des Erziehungsrats mitbrachten, wirkten sich auch auf seine Arbeit im Hochschulrat der PHSG aus.

Franco, der Finanzexperte

Zwischen 1992 und 2004 war sass Franco De Zanet für die FDP im Kantonsrat. Innerhalb seiner Amtszeit war er zwischen 1996 bis 2004 Mitglied der Finanzkommission, die letzten vier Jahre davon als Präsident. Nebst seinem umfassenden Wissen zum Bildungssystem, brachte Franco De Zanet somit auch seine fundierten Kenntnisse des kantonalen Finanzsystems und den damit verbundenen politischen Prozessen in seine Arbeit als strategisches Steuerungsorgan der PHSG ein.

Nebst dem finanziellen Umfeld waren ihm aber auch gut funktionierende Service- und Supporteinheiten wie Administration und Verwaltung ein wichtiges Anliegen.

Die PHSG und ich danken dir, lieber Franco, von Herzen für deinen kompetenten und engagierten Einsatz zugunsten der Hochschule. Du hast deren Entwicklung entscheidend mitgeprägt und positiv sichtbare Spuren hinterlassen. Ich freue mich,



dir den Anerkennungspreis der PHSG für die Förderung der st.gallischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung zu überreichen und gratuliere dir.